

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 18.02.2013

Ausscheiden von Herrn Dr. Anikar Haseloff aus dem Gemeinderat

Aufgrund seines Wegzuges aus der Gemeinde schied Herr Gemeinderat Dr. Anikar Haseloff automatisch aus dem Gemeinderat aus.

Bei der Verabschiedung würdigte Bürgermeister Jochen Ogger den scheidenden Gemeinderat als einen sehr engagierten und kompetenten Gemeinderat, der fachlich und menschlich sehr gut in das Gremium passte. Mit seinen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und seiner Erfahrung als Geschäftsführer eines aufstrebenden Unternehmens war Herr Haseloff ein wichtiger Ratgeber für das Lonseer Gremium und leistete somit einen wichtigen Beitrag für die positive Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren. Er hatte sich stets für das Wohl der Gemeinde eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen der letzten Jahre aktiv mitgetragen, obwohl er geschäftlich sehr eingespannt war.

Herr Haseloff gehörte dem Gemeinderat seit 2009 bis zum heutigen Tage an. Ebenso war es als Lonseer Gemeinderat auch Mitglied im Lonsee-Ausschuss. Mit einem kleinen Präsent verabschiedete sich das Gremium von Herrn Haseloff.

Verpflichtung von Herrn Karlheinz Staib zum Gemeinderat

Per Handschlag wurde Herr Karlheinz Staib als Nachfolger von Herrn Haseloff in sein Amt verpflichtet. Bürgermeister Jochen Ogger wies ihn auf die Rechte und Pflichten eines Gemeinderats hin und wünschte dem neuen Rastmitglied einen guten Start.

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Tour de Ländle

Die Tour de Ländle gastiert am Mittwoch 31.07.2013 wieder in Lonsee. Auf der Etappe Aalen-Ehingen machen rund 1.800 Radler wieder Rast an der Mühlbachhalle.

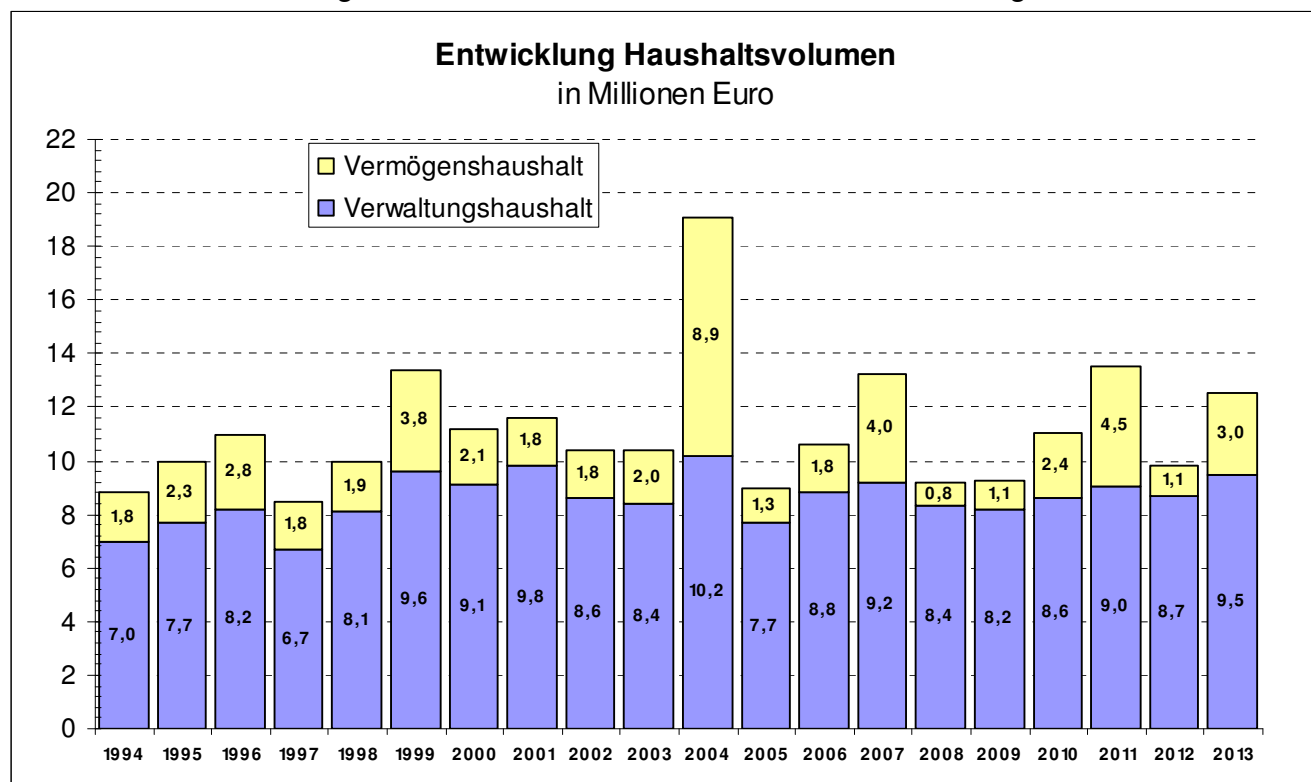
Schafweideverpachtung

Die Schafweiden in Lonsee waren nach Kündigung des Pachtvertrags 2011 durch die Schäferfamilie Botzenhard/Ridder, Weidenstetten, 2012 probeweise für ein Jahr an die Schäferei Stadler aus Vilsbiburg verpachtet worden. Nachdem von allen Seiten sehr viel Lob für die bisherige Arbeit des neuen Schäfers kam, war es nun an der Zeit einen längerfristigen Pachtvertrag abzuschließen. So sicherte sich die Gemeinde für die nächsten 6 Jahre die Dienste des Schäfers. Bürgermeister Jochen Ogger dankte dem Schäfer für die gute Zusammenarbeit und lobte in diesem Zusammenhang auch den großen Einsatz von Herrn Seitz von der Naturschutzbehörde.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2013 – Beratung und Beschlussfassung Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ 2013 – Beratung und Beschlussfassung

Einstimmig beschlossen wurde der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung für das Jahr 2013.

Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 12.513.070 Euro. Davon entfallen 9.473.670 Euro auf den Verwaltungshaushalt und 3.039.400 Euro auf den Vermögenshaushalt.



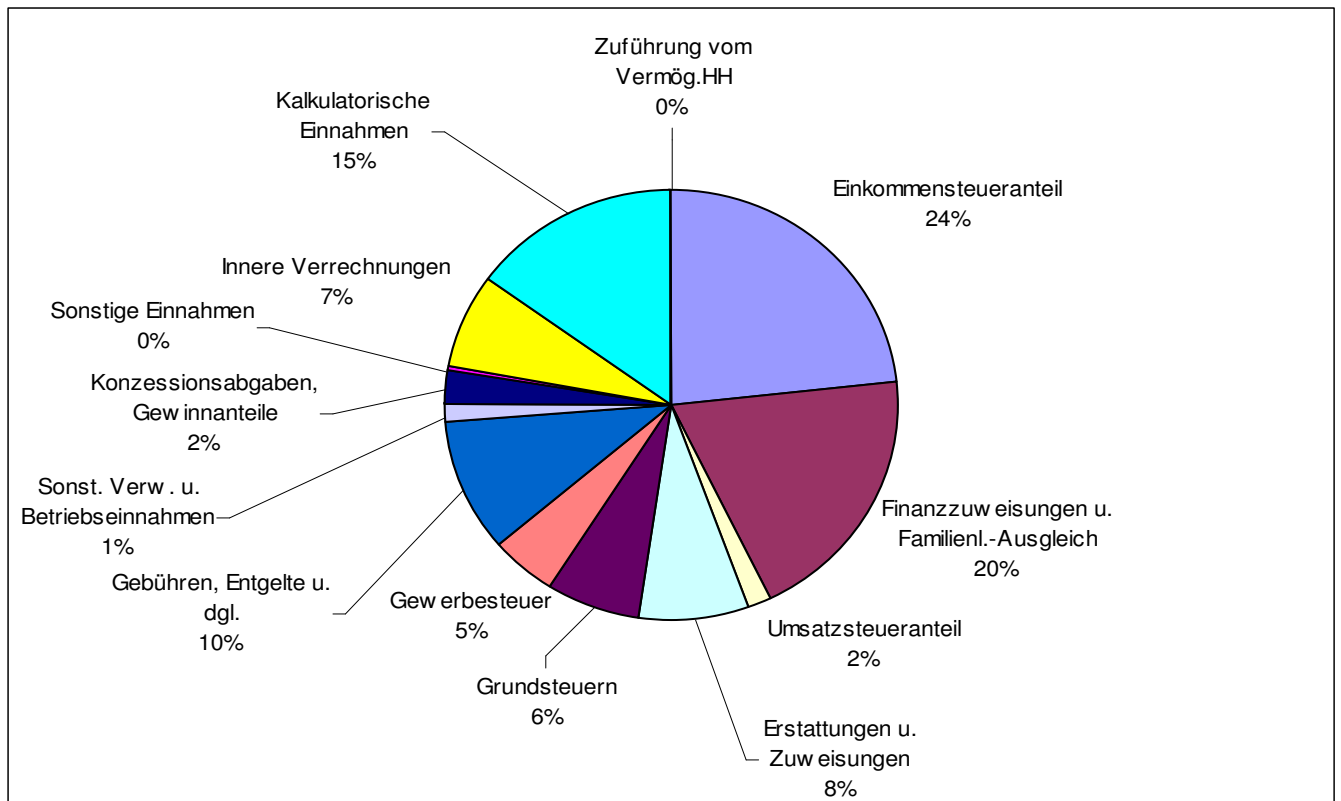
Der Haushaltsplan 2013 enthält erhebliche Unterhaltungs- als auch Investitionsmaßnahmen, ohne dass es zur Finanzierung einer Kreditaufnahme bedarf. Die Prognosen standen für ein Haushaltsjahr selten so gut wie für 2013. Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt als Indikator der finanziellen Leistungsfähigkeit beläuft sich auf 508.000 Euro. Bei ordentlichen Kredittilgungen von 342.000 Euro ergibt sich eine Netto-Investitionsrate von 166.000 Euro.

Den Schwerpunkt der Einnahmen im Verwaltungshaushalt bilden nach wie vor der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 2.220.480 Euro sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes mit 1.640.623 Euro. Die erhofften Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden auf 465.000 Euro prognostiziert, wobei diese allein von den sicher eingehenden Einnahmen aus der Grundsteuer mit 608.000 Euro in den Schatten gestellt werden.

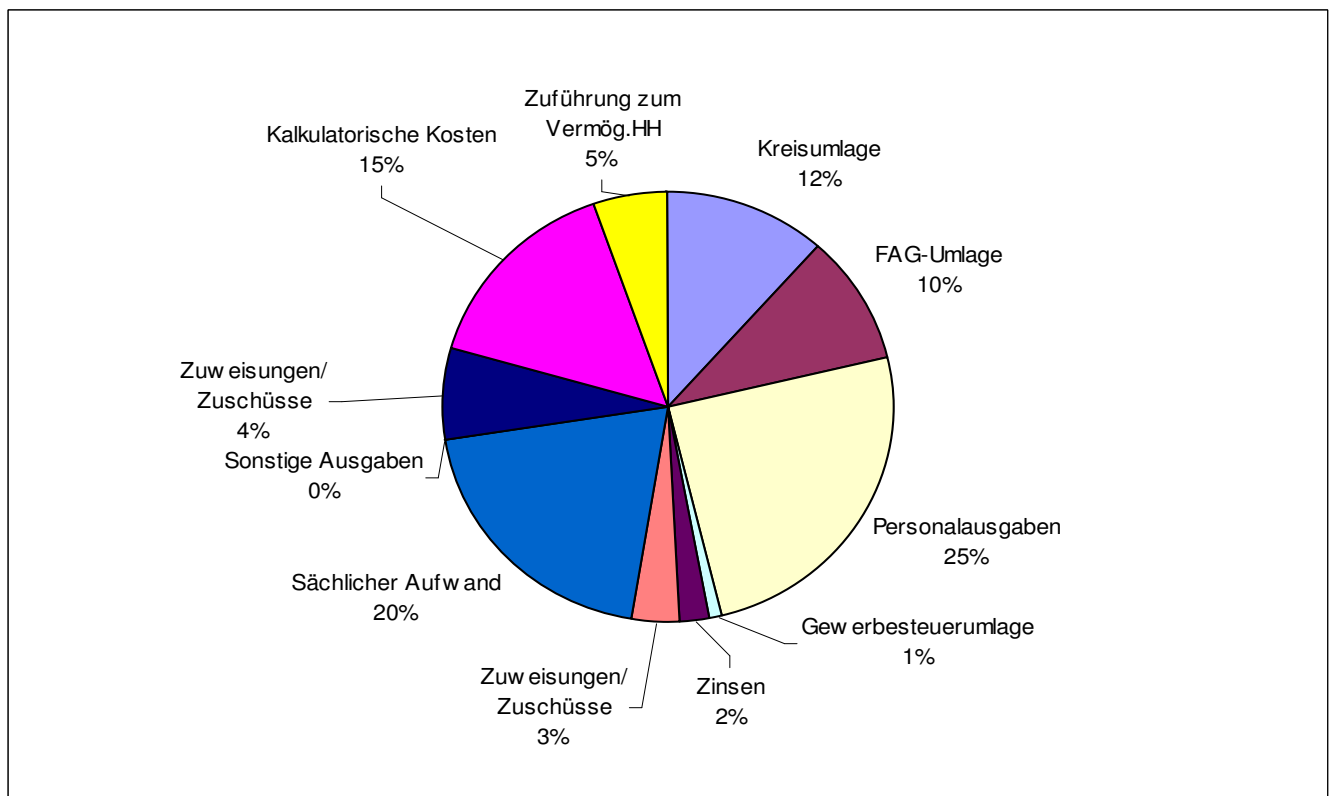
Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden dominiert von den Personalausgaben (2.345.500 Euro), der Finanzausgleichsumlage mit 908.355 Euro und der Kreisumlage mit 1.109.755 Euro. Besonders bedeutungsvoll ist der sächliche Verwaltungs- u. Betriebsaufwand mit 1.888.587 Euro. Darin enthalten sind sämtliche Unterhaltungsmaßnahmen wie auch laufende Verbrauchskosten. Schwerpunkte bei den Unterhaltungsmaßnahmen liegen in der Instandhaltung von Gemeindestraßen (200.000 Euro), bei der Abwasserbeseitigung in Form von Kanalsanierungen und der

weiteren Modernisierung von Regenüberlaufbecken (190.000 Euro) sowie der Feldwegeunterhaltung (50.000 Euro).

Grafische Darstellung der Einnahmeseite des Verwaltungshaushalts:



Grafische Darstellung der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts:



Den Schwerpunkt der Investitionen bildet der Neubau des Kindergartens in Lonsee. Der viergruppige Kindergarten soll insgesamt 1,50 Mio. Euro kosten und künftig auch zwei Kinderkrippen beherbergen. Für dieses Projekt wird in 2013 mit einem Eigenanteil von 620.000 Euro gerechnet bei einem Ausgabeansatz von 1.460.000 Euro. Mit dem Bau des Kindergartens soll Ende Februar begonnen werden, nachdem die vorbereitenden Planungen bereits in 2012 abgeschlossen werden konnten. Im Oktober 2013 ist die Inbetriebnahme des neuen Kinderhauses geplant. Zur Finanzierung der Maßnahme rechnet die Gemeinde mit Zuschüssen von insgesamt 840.000 Euro. Neben einem Investitionszuschuss des Bundes für den Ausbau der Kleinkindbetreuung werden Landeszuschüsse aus dem Ausgleichstock sowie aus der Ortskernsanierung erwartet.

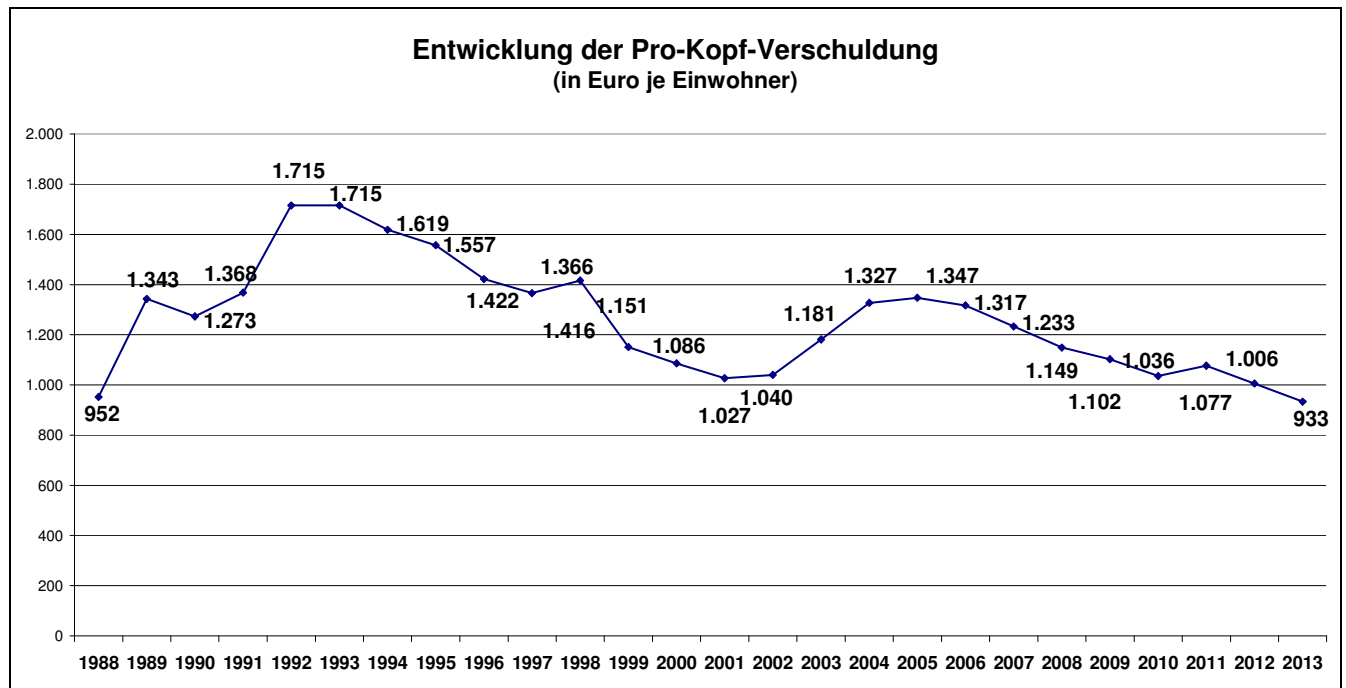
In 2013 sind zudem die nachfolgend aufgelisteten bedeutsamen Maßnahmen vorgesehen:

- Für die Ausstattung der Feuerwehr mit Geräten und neuer Einsatzkleidung ist ein Planansatz von 40.000 Euro eingestellt. Nachdem die Einsatzkleidung der Feuerwehrleute deutliche Verschleißerscheinungen zeigt, soll im Jahr 2013 eine erste Tranche neuer Einsatzkleidung gekauft werden.
- Nach der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplans durch einen externen Gutachter, der die örtlichen Strukturen auf Effektivität, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und auf die Sicherheit überprüft hat, wird die Umsetzung in 2013 fortgesetzt. Bereits in 2012 wurde für die Abteilung Urspring ein StLF 10/6 beschafft. In 2013 soll die Abteilung Luizhausen am Schul- und Rathaus Luizhausen eine neue Fahrzeugbox erhalten, da die bisherige Unterbringung des Fahrzeugs nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Feuerwehr entspricht. Für diese Maßnahme sind 110.000 Euro veranschlagt wobei die Gemeinde zur Finanzierung eine Fachförderung des Landes über 45.000 Euro erwartet. Durch den Anbau an das Schul- und Rathaus entstehen Synergieeffekte bei der Nutzung der Aufenthalts- und Sanitarräume. Parkplätze sind ebenfalls vor dem Schulhaus vorhanden.
- Zur Sicherung des Schulstandortes Lonsee wird zum Schuljahr 2013/2014 eine Gemeinschaftsschule eingerichtet. Dabei werden in Lonsee künftig die Klassen 5,6 und 7 im Ganztagesbetrieb unterrichtet. Für die erstmalige Einrichtung eines Lernbüros wurde ein Ausgabeansatz von 20.000 Euro veranschlagt.
- Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten ist ein Ausgabeansatz von 30.000 Euro eingestellt.
- Für die Vereinsförderung steht analog zu den Vorjahren ein Ausgabeansatz von 10.000 Euro zur Verfügung.
- Die Ortskernsanierung in Lonsee wird weitergeführt, wobei der Ausgabeansatz auf 120.000 Euro beschränkt wird. Die Gemeinde erhält bei den Maßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 60 % der anrechenbaren förderfähigen Kosten. Bei dem Ausgabeansatz handelt es sich größtenteils um finanzielle Verpflichtungen, die in den Vorjahren eingegangen wurden und nun fällig werden.
- Für den endgültigen Ausbau des Baugebiets „Hohegert“, Radelstetten, mit einem Feinbelag ist ein Ausgabeansatz von 20.000 Euro veranschlagt.
- Ein weiteres wichtiges Projekt soll in 2013 die Sanierung des Lonesees werden. Der im Jahr 1978 angelegte See ist in den vergangenen Jahrzehnten

zu einem Markenzeichen der Gemeinde geworden. Mit der Zeit sind nun aber auch einige Probleme entstanden, die dringend gelöst werden müssen. So muss der Damms zur Lone vor Einwirkungen des Bibers mit Krallmatten gesichert werden. Zudem soll der See abgelassen werden, um den Seegrund zu entschlammen. Im Rahmen dieser Maßnahmen wird auch die Insel wieder neu aufgebaut und vor weiteren Erosionen gesichert. Ebenso soll auch der Abfluss des Sees neu reguliert und so die Wasserqualität deutlich verbessert werden. Neben diesen wasserökologischen Maßnahmen ist eine Konzeption vorgesehen, die neben den Unterhaltungsmaßnahmen auch eine Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zum See sowie des Spiel- und Erlebniswertes zum Ziel hat. Für das Projekt wurde ein Ausgabeansatz von 350.000 Euro eingestellt wobei 170.000 Euro über Zuschüsse refinanziert werden sollen.

- Nach den positiven Erfahrungen auf dem Friedhof Lonsee soll auch auf dem Friedhof in Urspring eine Urnenstelenanlage mit 10 Kammern errichtet werden. Hierfür wurde ein Ausgabeansatz von 20.000 Euro eingeplant.
- Für die Geräteausstattung im Bauhof ist ein Ausgabeansatz von 20.000 Euro eingestellt.
- Die Versorgung mit schnellem Internet wird ein zunehmend bedeutsamer Standortfaktor. In 2013 ist der Ausbau der Datenleitung in Ettlenschieß vorgesehen. Bei der Sanierung der Dorfstraße wurden bereits entsprechende Leerrohre verlegt, die später für die Glasfasertrasse genutzt werden können. Angestrebt wird eine Versorgung mit bis zu 50 MBit/s. Zur Umsetzung der Maßnahme wurde ein Ausgabeansatz von 80.000 Euro eingestellt. Über Förderprogramme wird ein Zuschuss über 32.000 Euro erwartet.
- Um die innerörtlichen Entwicklungspotentiale in Halzhausen auszuschöpfen wird eine Konzeption in Auftrag gegeben, die mit Hilfe des Förderprogramms „Entwicklungsgebiet Ländlicher Raum“ finanzielle Möglichkeiten zur Schaffung von neuem Wohnraum oder zur Umnutzung von Gebäuden bietet. Für die Konzeption ist ein Ausgabeansatz von 40.000 Euro eingestellt wobei der Gemeinde für das Projekt bereits ein Zuschuss über 20.000 Euro bewilligt wurde.
- Aus Grundstücksverkäufen werden Einnahmen von 100.000 Euro erwartet, denen Grunderwerbsmaßnahmen über 10.000 Euro entgegenstehen.

Als ein Glücksfall für die Gemeinde kann die Vergabe der Verfüllungsrechte an der Erddeponie Lonsee bezeichnet werden. Die daraus in 2013 erwarteten Einnahmen über 1.230.000 Euro vermeiden eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der genannten Vorhaben. Den regulären Kredittilgungen von 342.000 Euro sind Sondertilgungen über 315.000 Euro hinzuzurechnen, die aus der Ablösung außerhalb des Haushalts finanzierter, defizitärer Baugebiete resultieren. Dabei handelt es sich um das Baugebiet „Weidenstetter Weg“ im Ortsteil Ettlenschieß, sowie um das Baugebiet „Hohegert“ im Ortsteil Radelstetten. Der Schuldenstand kann somit zum Jahresende 2013 auf 4.406.461 Euro zurückgeführt werden, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 933 Euro entspricht.



Im Anschluss wurde ebenfalls einstimmig der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung beschlossen. Im Eigenbetrieb Wasser beläuft sich das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans auf 1.050.300 Euro.

Auf der Ertragsseite des Erfolgsplans stellen der Wasserzins (500.300 Euro) und die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (55.000 Euro) die größten Posten dar. Die größten Aufwendungen stellen der Wasserbezug (210.000 Euro) und die Abschreibungen (110.000 Euro) dar. Der prognostizierte Jahresgewinn im Wirtschaftsjahr beläuft sich auf 17.900,- Euro. Die an den Haushalt der Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe ist mit 60.000 Euro veranschlagt.

Als größte Maßnahme im Vermögensplan ist der Austausch der Wasserleitung in der Hindenburgstraße Lonsee mit 64.000 Euro netto sowie eine weitere Unterhaltungsmaßnahme in Lonsee mit 137.000 Euro vorgesehen. Daneben sind die auf den Bereich Wasser entfallenden Anteile der zu übernehmenden Baugebiete „Weidenstetter Weg“, Ettlenschieß, sowie Baugebiet „Hohegert“, Radelstetten, mit insgesamt 150.000 Euro enthalten. Zur Finanzierung des Vermögensplans ist eine Kreditaufnahme von maximal 299.400 Euro eingeplant. Die Abschreibungen in Form von erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen (110.000 Euro) übersteigen die Kredittilgungen (58.500 Euro), so dass ein wesentlicher Finanzierungsgrundsatz erfüllt bleibt. Die Verschuldung im Eigenbetrieb Wasser wird somit zum Jahresende 2013 auf 770.400 Euro prognostiziert. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 163 Euro.

Neubau Kinderhaus Lonsee- Vergaben

Bisher im Kostenplan befinden sich derzeit die Vergaben für den Neubau des Kinderhauses in Lonsee. Folgende Gewerke wurden nun vom Gemeinderat vergeben:

Gerüstarbeiten

Firma Pratschke, Neresheim: 6.154,24 Euro (Kostenschätzung: 6.908 Euro)

Rohbauarbeiten:

Firma Granat, Urspring: 164.181,64 Euro (Kostenschätzung: 149.703 Euro)

Holzbauarbeiten:

Wird noch geprüft: derzeit günstigstes Angebot bei 388.344,61 Euro
(Kostenschätzung: 476.810 Euro)

Fensterarbeiten und Hauseingangselemente

Fenster: Fa. Stimpfle, Rosenberg: 81.449,55 Euro

Hauseingangselemente: Fa. Schütz, Ulm: 31.098,27 Euro
(Kostenschätzung: 134.448 Euro)

Bausachen

Folgendem Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Erweiterung der bestehenden Backstube durch Errichten eines Anbaus in Lonsee, Silberstraße 2, Flst.Nr. 704/2